

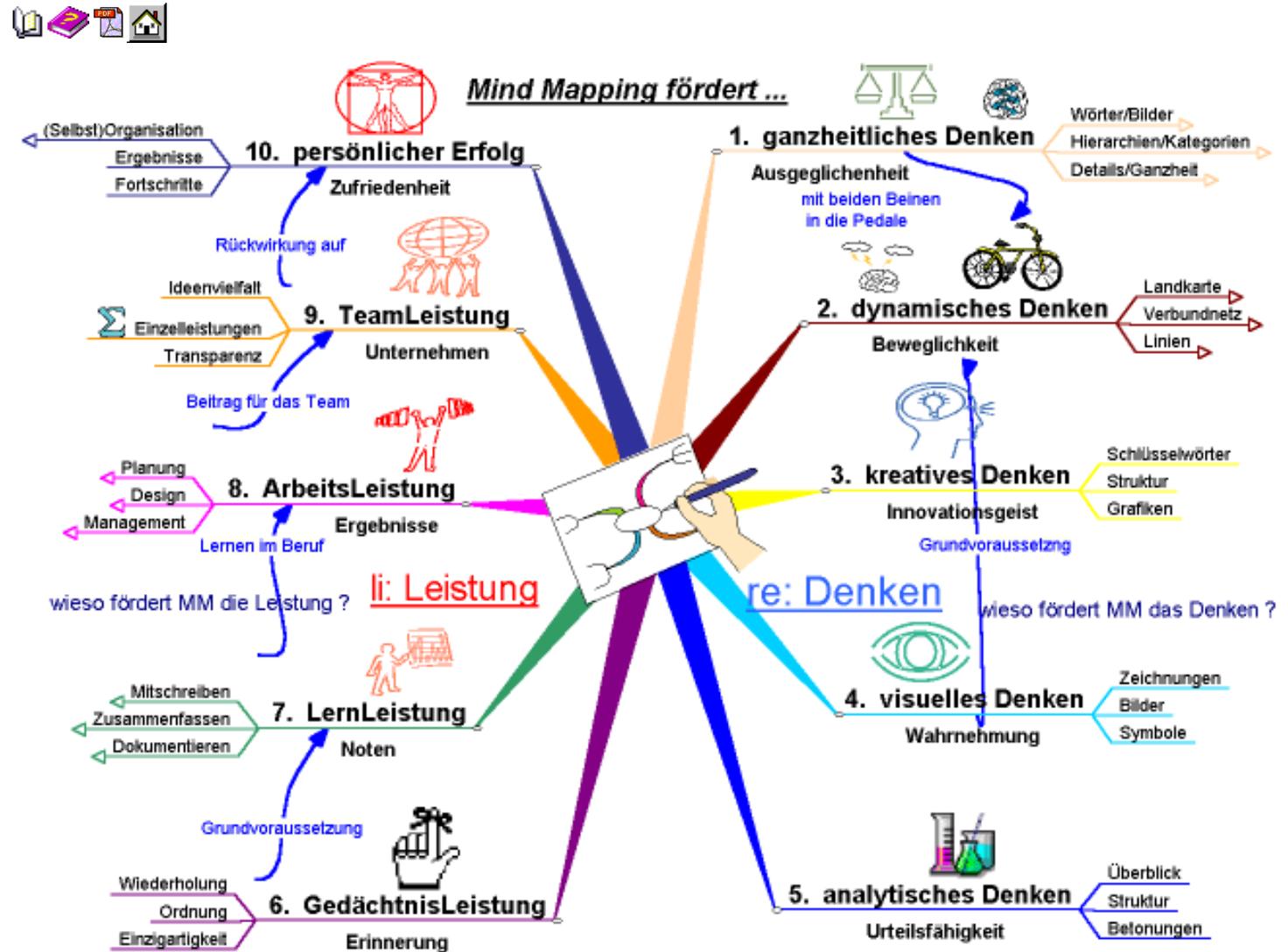


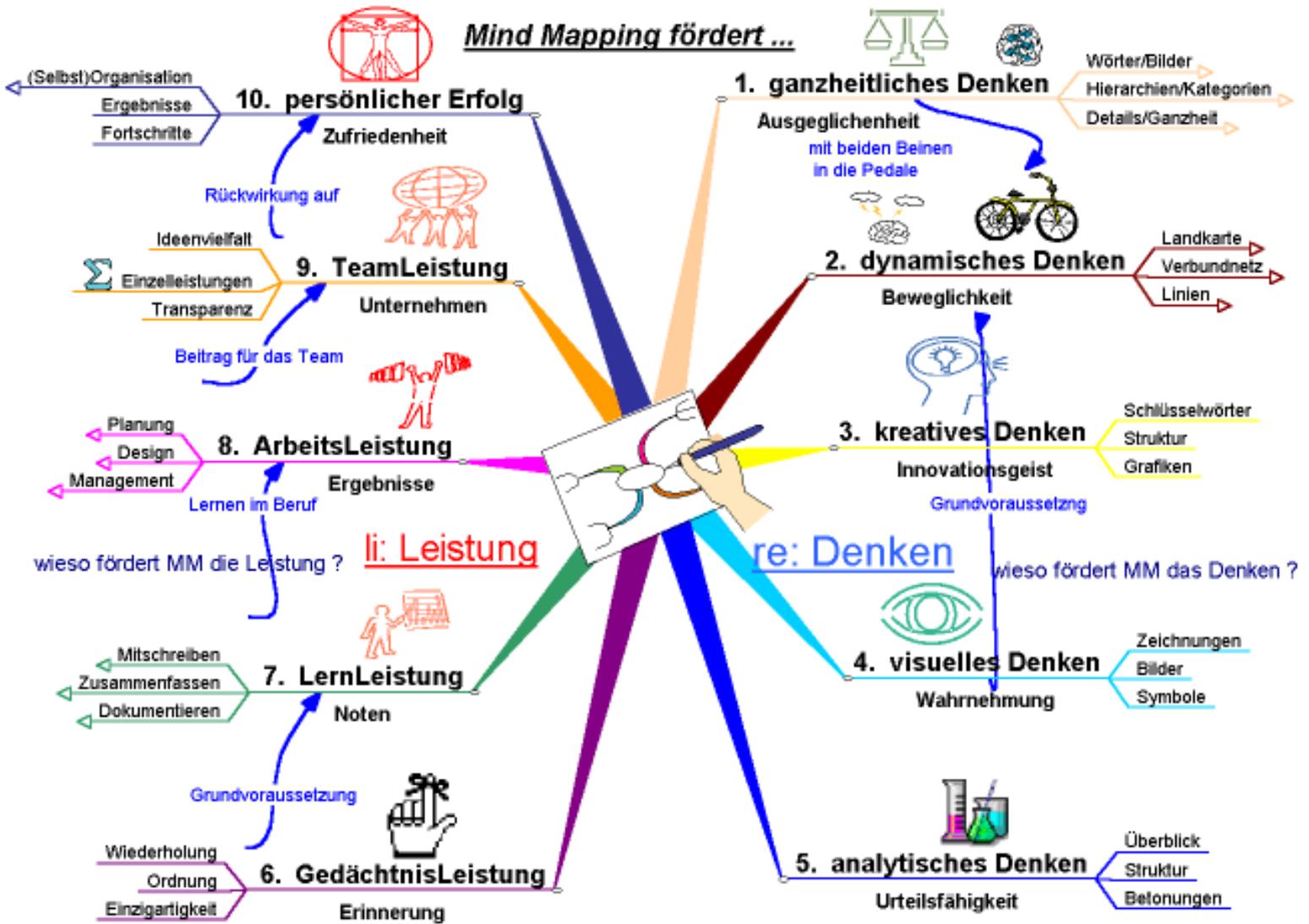
Inhalt



MindMappingVorteile +

-  Ganzheitliches Denken
-  Dynamisches Denken
-  Kreatives Denken
-  Visuelles Denken
-  Analytisches Denken
-  GedächtnisLeistung
-  LernLeistung
-  ArbeitsLeistung
-  TeamLeistung
-  Persönlicher Erfolg







---

Mind Mapping ist mehr als eine Notiztechnik. Die Vorteile betreffen das (theoretische, nicht meßbare) **Denken** und die (praktische, meßbare) **Leistung**. Die Bereiche des Denkens sind auf der rechten Seite der Mind Map platziert, die Leistungsfelder auf der linken Seite.

Unterhalb der Denk-Hauptäste auf der *rechten* Seite sind die Merkmale des Mind mapping aufgelistet, die in erster Linie die Denkart fördern.

Auf der *linken* Seite sind unterhalb der Leistungs-Hauptäste die Gründe angeführt, wieso Mind Mapping leistungsfördernd ist.

Die Texte sind immer gleich aufgebaut: Zuerst wird eine **Definition** angegeben, dann der **Wert** der Fähigkeit/Leistung und schließlich inwieweit **Mind Mapping** dazu beiträgt.

---

Die   **Vorteile:**

-  ganzheitliches Denken: Die geschreibzeichnete Map fördert die ausgewogene Einbeziehung sämtlicher Hirnareale.
-  dynamisches Denken: Die verästelte Map fördert die Entwicklung und Weiterverfolgung von Gedanken.
-  kreatives Denken: Das assoziative Map fördert den Aufbau und die Verbindungen von Gedanken.
-  visuelles Denken: Die bildliche Map fördert das geistige Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögen.
-  analytisches Denken: Die strukturierte Mind Mapping fördert die übersichtliche Präsentation eines komplexen Sachverhaltes.
-  Gedächtnisleistung: Die individuelle Map fördert die Erinnerung von Wissen.

 Lernleistung: Die leicht ergänzbare Map fördert die Dokumentation von aktualisiertem Wissen

 Arbeitsleistung: Die praxisbezogene Mind Map fördert die Bewältigung von Alltagsaufgaben.

 Gruppenleistung: Die gemeinsame Mind Map multipliziert die Einzelleistungen.

  Persönlicher Erfolg: Die aktiv erarbeitete Mind Map fördert die Selbstorganisation.





**Definition:** Ganzheitliches Denken ist die Fähigkeit beide Gehirnhälften beim Denkprozess in gleichem Maße und voll einzubeziehen.

## Die Bedeutung des ganzheitlichen Denkens

Nach der Theorie des  Hemisphärenmodells findet das verbale, sequentielle, logische Denken, usw. in der linken Hemisphäre (Gehirnhälfte) und das nonverbale, parallele, bildliche Denken, ... in der rechten Hemisphäre statt.

**a: einseitiges Denken:** Betrachtet man Menschen in den unterschiedlichen Kulturkreisen im Spiegel dieses Modells, so kann man häufig eine Vernachlässigung einer der beiden Hälften attestieren. Sie treten dann gewissermaßen nur mit einem Fuß in die Pedale. Ja wie schnell lässt der Rechtshänder doch seine Linke außer acht! Die Folge ist nicht nur, dass er so (un)freiwillig auf vorhandene Kapazitäten verzichtet, sondern auch aus dem Gleichgewicht zu geraten droht, besonders bei geringer Geschwindigkeit. Aufgabenstellungen und Probleme werden einseitig betrachtet, beurteilt, angegangen und letztendlich unzureichend gelöst.

**b: vollständiges Denken:** Ganzheitliches Denken schließt aber auch eine volle Nutzung aller geistigen (Körper)Kräfte mit ein. Wenn alle geistigen Muskeln beständig trainiert werden, kann man mit beiden Beinen kräftig in die Pedale treten, ohne dabei aber ständig auf vollen Touren dahinzurasen!

## Voraussetzungen für das ganzheitliche Denken

Erst eine **Erkenntnis** über die Representation aller wesentlichen Denkprozesse im Gehirn ermöglicht eine ausgewogene geistige Ernährung und Denk- bzw. Arbeitsweise. Die offenbaren Defizite sind dann festzustellen und zu beseitigen, wobei der Schwerpunkt auf einer gleichmäßigen Verteilung der Fähigkeiten liegen sollte. Anstatt sich z.B. in seinen verbalem Sprechvermögen weiter zu verbessern ist es besser das brachliegende bildliche Denkvermögen zu schulen. Natürlich muss man wissen, worauf es dabei ankommt. **Das vollständige Hemisphärenmodell offenbart die Fülle geistiger Kapazitäten sowie die eigenen Defizite und ermöglicht 1. die Entwicklung einzelner Qualitäten und 2. mehr Ausgeglichenheit im (Lern)Verhalten.**

## Übertragung auf das Mind Mapping

Bei beidem unterstützt mich **Mind Mapping**, bei dem ich **eine Vielzahl geistige Funktionen einsetze und trainiere** und das **sprachliche mit dem bildlichen Denken/Ausdrücken verbinde**. Umgekehrt werde ich mir dieses Wissen auch bei der **Darstellung meiner Mind Maps** zunutze machen können und sie **übersichtlich strukturiert und fantasievoll gestalten**. In der Mind Map sind **Wörter *und* Bilder** vorhanden. Die **Bildung von Hierarchien (Ebenen)** fördert das **logische, analytische Denken im Detail**, die **Bildung von Kategorien (Gruppen)** das **synthetische Denken im Zusammenhang**.





**Dynamisches Denken** ist die Fähigkeit flexibel zu reagieren bei sich verändernden Anforderungen bzw Umständen. Dazu wird die Bereitschaft benötigt einen einmal eingenommen Standpunkt aufzugeben und den eingeschlagenen Weg zu verlassen. Je nach Situation mag es in dem einen Fall angebracht sein zu beschleunigen, zu verlangsamen oder sogar anzuhalten, im anderen Fall weiter geradeaus zu fahren,(ein) zu lenken oder sich völlig neu zu orientieren.

**Flexibilität** im Denken (und Handeln) ist in der modernen HighTech-Gesellschaft eine Schlüsselqualifikation. Es ist oft notwendig sich neuen Begebenheiten und Situationen anzupassen, schnell und angemessen zu reagieren und Gedankenverbindungen herzustellen. Mind Mapping schult diese Eigenschaften.

## Dynamischer mit Mind Mapping



Denken mit oder ohne Mind Mapping, das ist wie **Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen**. Es geht zwar auch ohne MindMapping, mit MindMapping kommen Sie aber **schneller auf Touren**, machen **größere Fortschritte und kommen viel weiter**.

Es fällt Ihnen **leichter Ideen zu entwickeln und** auf dem **ausgebauten Verkehrs- und Verbundnetz** weiter **zu verfolgen**. Trotz des hohen Tempos behalten Sie **Überblick und Orientierung** und erfreuen sich der **stimulierenden (Bild)Landschaft mit den reizvollen Schlüsselwörtern**. Trotz der Denkanstrengung kommt **kein Stress** auf, es macht nur **Spaß! Hochkonzentriert und -motiviert** können Sie **jederzeit beliebige Richtungswechsel** vornehmen, einen neuen Weg einschlagen und **von einem Ast/Gedanken zu irgendeinen anderen springen**. Sie haben sich an einem Ort satt gesehen ? Dann fahren Sie einfach weiter zu einer anderen beliebigen Gegend! Während der Fahrt **bleiben** Sie geistig **beweglich** und **trainieren** Ihre Muskulatur. So bewahren Sie sich vor dem Einrosten und steigern Ihre Leistungsfähigkeit. Beispielsweise verbessern Sie durch den Umgang und der Suche nach dem treffenden Schlüsselwort Ihr **begriffliches Denken** und durch die vielen visuellen Reize Ihr **Vorstellungsvermögen**. Was hält Sie noch davon ab, sich auf das Rad zu

schwingen? Mit wie vielen Beinen werden Sie dann in die Pedale treten? Mit einem oder mit beiden? ...





## Definition

**Visuelles Denken ist die Fähigkeit den Prozess des Erkennens und Urteilens auf bildlichen Vorstellungen aufzubauen.** Im Gegensatz zum begrifflichen Denken, bei dem in Worten und Begriffen gedacht und geschlussfolgert wird, rückt beim visuellen Denken das Bild in den Vordergrund.

## Wert

Je genauer und realer dieses Bild abgebildet wird, desto kraftvoller ist es. Ein Bild ist allerdings interpretationsbedürftig und wird subjektiv oft ganz unterschiedlich wahrgenommen. Weil es oft unbestimmt ist und emotionalisiert, begegnet der Analyst ihm mit Vorsicht. Dabei **vermag ein Bild einen komplexen Zusammenhang oft viel einleuchtender und schneller zu vermitteln als viele Worte.** Es ist halt nur nicht immer leicht in Worte zu fassen. Wobei die Sprache selbst mehr oder weniger bildhaft sein kann und das Visualisieren somit entweder fördern oder behindern kann. Ein Vergleich, eine Metapher, bis hin zu einem Gleichnis prägt sich der Zuhörer gerade wegen des Bildgehaltes so gut ein. Während ein Satz oft schnell verblasst **wirkt ein Bild noch lange nach und kann Wünsche in uns wecken und uns zu deren Verwirklichung antreiben. Das visuelle Denken ist somit eine wesentliche geistige Fähigkeit, die gefördert und genutzt werden muss;** natürlich ohne dabei die anderen Sinne zu vernachlässigen.

## Mind Mapping

Mind Mapping wirkt beim visuellen Denken wegen seiner vielen bildlichen Elemente gewissermaßen als Initiator und Beschleuniger. Mit jedem Blick wird eine Fülle von Informationen (unbewusst) aufgenommen und im Gehirn mit anderen Bildern verknüpft. **Besonders eigene farbige 3-D-Bilder kurbeln das Denken an,** da man sich schon während des (eigenhändigen) Zeichnens mit dem Bild auseinandersetzt. Das Erstellen einer Mind Map kann man übrigens auch im Geiste (nach)vollziehen. Beim Mind Mapping am PC sollte man sich wenigstens **Zeit für die Auswahl und vor allem für das Betrachten des Fotos, Bildes, Symbols oder Codes nehmen.** Denn sonst wird die erhoffte Stimulanz nur schwach sein. Das **Bild allein hat zwar Erinnerungswert und kann Assoziationen hervorrufen,** aber wenn Sie die Bilder

zum Laufen bringen, sich in das Geschehen hineinversetzen, erzielen Sie damit einen tieferen und nachhaltigeren Eindruck. Diese Wirkung können Sie beim späteren Nachbetrachten noch einmal erzielen.

---

## Schulung

Das visuelle Denken beruht auf einer guten (inneren) Wahrnehmung. Grundsätzlich schulen Sie Ihr Wahrnehmungsvermögen, indem Sie bewusst und **in Ruhe alle Faktoren eines Bildes bzw. Szene differenziert aufnehmen**. Tätigkeiten, die das Sehen in besonderer Weise schulen sind das **Zeichnen, Lesen und Fotografieren**. Aber auch das Verrichten eines Handwerkes oder das Autofahren zählen dazu. Mit letzterem verbessern Sie das ganzheitliche und periphere Sehen, das Ihnen ermöglicht viele Dinge auf einmal wahrzunehmen, eine Fähigkeit, die gerade für das Mind Mapping sehr wertvoll ist, denn So nehmen Sie nicht nur einen einzelnen Ast, sondern die ganze Struktur der Map samt ihren grafischen Elementen wahr. Auch das Nightwalking und das Jonglieren fallen darunter.  Mind Manager 4.0, Herzog/Jeschke S.45-48, 66-75. [www.brainjuggling.com](http://www.brainjuggling.com). Zudem können Sie sich durch das Betrachten von 3-D-Stereogrammen einen Durchblick verschaffen. Das mag am Anfang gar nicht so leicht fallen, da wir es ja gewohnt sind mit Fokus zu sehen. Durch besagte Übungen trainieren Sie das Lösen des Fokus.





**Kreativität ist die Fähigkeit flüssig und flexibel neuartige Einfälle und originelle Lösungen zu produzieren.** Sie brauchen Kreativität bei der Problemlösung, Gestaltung und Planung. Mind Mapping ist zwar nicht die einzige Kreativitätstechnik. Aber eine sehr wirkungsvolle.

Die folgende Tabelle zeigt welche **Voraussetzungen** für kreative Leistungen vorherrschen müssen und inwiefern **Mind Mapping** dazu beiträgt.

<b>Anreize</b>	Durch den <b>Blick auf die vor Ihnen liegenden Notizen</b> sind Sie beständig stimulierenden visuellen Reizen ausgesetzt. Auch <b>Farben</b> und realistische 3-D-Darstellungen fördern die Kreativität. Außerdem motiviert das beständige Wachstum der Mind Map zum Weiterdenken und Weitermachen.
<b>Zielvorgabe</b>	Das <b>in der Mitte des Blattes fixierte Ziel</b> haben Sie beständig vor Augen.
<b>Vorstellungskraft</b>	Die vielen <b>grafischen Elemente</b> regen die Fantasie an.
<b>Assoziationen</b>	Außer den Bildern rufen vor allem die <b>Schlüsselwörter</b> verknüpfte Gedanken hervor.
<b>Ideenflüssigkeit</b>	Der ganze <b>Vorgang des Schreibzeichnens</b> geht schon leicht und schnell von der Hand. Sie können den Vorgang noch beschleunigen, wenn Sie Gedanken so notieren, wie Sie kommen, ohne erst zu kritisieren oder lange zu formulieren.
<b>Flexibilität</b>	Sie können blitzschnell <b>von einem Gedanken zum nächsten springen</b> .
<b>Neuordnung</b>	Sie bekommen eine andere Sicht der Dinge, wenn Sie die <b>Mind Map neu erstellen</b> oder Teile verschieben.
<b>Freiraum</b>	Ein <b>großes unliniertes Blatt</b> lässt Ihre Gedanken ungehemmt frei fließen und zu Papier bringen.
<b>Überblick</b>	Auf der Mind haben Sie <b>alle wichtigen Informationen im Blickfeld</b> . Halten Sie sich deshalb die Mind Map immer wieder vor Augen. Verordnen Sie sich aber auch eine Inkubationszeit um das Thema mit dem notwendigen Abstand neu anzugehen.





# Analytisches Denken



---

**Analytisches Denken** ist die Fähigkeit einen Sachverhalt (Situation, Komponenten, Ursachen, Auswirkungen) in seine maßgebenden Einzelfaktoren zu zerlegen, diese mit einander in Beziehung zu setzen, abzuwägen und daraus zielgerichtet logische Schlussfolgerungen und notwendige Aktionen abzuleiten.

---

**Wert:** Die Fähigkeit zur Analyse ist wichtig zum Treffen ausgewogener

 Entscheidungen, bei der Lösung von Problemen und für einen konstruktiven Meinungs austausch.

---

**Mind Mapping** schult das analytische Denken. Das Thema in der Mitte wird in seine verschiedenen Facetten zerlegt, wobei die einzelnen Ebenen unterschiedliche **Gewichtungen** bedeuten (können). Auch andere grafische Elemente können **Maßgebliches** hervorheben. Versuchen Sie die relevanten Informationen auf einem einzigen Blatt darzustellen und Sie behalten jederzeit den vollständigen **Überblick!** Verwenden Sie auch Zeit und Denkkraft auf eine klare hierarchische und vollständige **Gliederung**.





**Definition: Gedächtnis** ist landläufig die, mehr oder weniger gut ausgeprägte, **Fähigkeit** sich an etwas zu erinnern, tatsächlich aber ein komplexes kognitives **System**, das Informationen aufnimmt, de- und enkodiert, modifiziert und wieder abrufen. Eine genaue Erkenntnis über die Wirkungsweise der beteiligten Systemprozesse verbessert die Systemleistung, soll heißen erleichtert den Abruf des benötigten Wissens (bei Bedarf).

## Wert eines guten Gedächtnisses.

Ohne dem Gedächtnis geht gar nichts! Für alle **Fertigkeiten** benötigen wir ein *motorisches* und für alles **Studieren** ein *semantisches* Basiswissen. Und je mehr (Fach)Kenntnisse wir besitzen, bzw. Handgriffe beherrschen, desto leichter fällt es uns Neues zu verstehen, richtig einzuordnen, zu behalten und umzusetzen. Ein gutes *autobiographisches* Gedächtnis hilft uns aus unseren persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen zu lernen und die besten **Entscheidungen** zu treffen.



## Gedächtnishilfen

**Mind Maps helfen Ihnen den behandelten Stoff dauerhaft einzuprägen.** Der Hauptvorteil beim Mind Mapping ist die **Selbsterarbeitung und -aufbereitung** des Materials. Und alles, was man selbst gemacht hat merkt man sich viel besser. Vorausgesetzt man setzt sich auch wirklich damit auseinander. Machen Sie dies auch mit den Inhalten Ihrer Mind Map. **Und betrachten Sie die Landkarte während und nach dem Anfertigen eingehend und mehrmals**, so werden Sie den Weg zu den Sehenswürdigkeiten gut behalten können. Zu dem  Gedächtnis gibt es ein eigenes ausführliches Kapitel.

Es folgen 4 Gedächtnisvorteile bei der **Gestaltung** der Mind Map.

➤ Wenn Sie Ihren Schlüssel in Ihrer Wohnung immer an einem festen Platz aufhängen, sparen Sie sich die zeitaufwendige Suche. In gleicher Weise finden Sie ein Schlüsselwort in Ihrer **fein strukturierten Mind Map (Hierarchien, Kategorien und Sequenzen)** und im Kopf leicht wieder, weil es nicht irgendwo herumliegt, sondern einen "fest zugewiesenen Platz" in einer vertrauten Umgebung erhalten hat.

➤ **Das passende Schlüsselwort** wird Ihnen auch die darunter verborgenen Detailinformationen erschließen.

➤ Sie schaffen sich zusätzliche Zugänge zu Ihrem Gedächtnis durch den Einbau von **Verbindungspfeilen, Bildern, Symbolen und Rahmen**. Aus einer Schachtel mit vielen Schlüsseln werden Sie den richtigen schnell herauspicken können, wenn er sich in **Größe, Form und Farbe** deutlich von den anderen unterscheidet.

➤ Verwenden Sie deshalb Mittel der **Betonung, Differenzierung, Abgrenzung und Übertreibung** in Ihren **individuellen, einzigartigen Mind Maps**.





## Definition

Lernen ist der Prozess bei dem Informationen aufgenommen und verarbeitet werden, mit dem **Ziel Wissen** zu erwerben, zu sichern und umzusetzen.

**Fertigkeiten** und dauerhafte **Veränderungen im Verhalten** werden erst durch die gemachten Erfahrungen erreicht. Demzufolge habe ich etwas gelernt, wenn ich es verstanden habe *und* in der Lage bin es **dauerhaft und bei Bedarf zu gebrauchen**.

---

## Wert

**In immer kürzerer Zeit wird aktuelles Wissen von uns gefordert.** Das bedeutet ständiges, lebenslanges Lernen! Wie ich lerne, hat nicht nur Auswirkungen darauf, in welcher **Zeit** ich das Wissen vorweisen kann, sondern auch darauf von welcher **Qualität** es ist. Wünschenswert ist bei der Sache ein **breiter Überblick nebst einem tiefen Verständnis des Wesentlichen**. Außerdem soll dieses Wissen **bei Bedarf abrufbereit** sein. Je mehr ich hinzulerne, desto mehr weiß ich und desto leichter werde ich Neues hinzulernen, da ich schon über eine breite und feste Grundlage verfüge. Und je geübter ich im richtigen Lernen bin, desto leichter wird es mir fallen. Aber wie sollte ich lernen? Mit ...

---

## Mind Mapping

**Zeitgewinn:** Mit Mind Mapping filtern Sie leicht die Hauptgedanken aus dem Lehrstoff und bringen diese schnell zu Papier, da Sie anstatt ganzen Sätzen nur einzelne Schlüsselwörter notieren. Sie bewältigen so eine größere Stoffmenge in kürzerer Zeit.

**Langfristiger Überblick:** Während des Mind Mapping haben Sie jederzeit einen **Gesamtüberblick über Thema und Hauptgedanken**, den Sie bewahren können, indem Sie sich Mind Maps zu den wichtigsten Themen/Fächern daheim (wenigstens bis zur Prüfung) an die Wand hängen oder wenigstens im Ordner nachschlagen. Durch die ständige **Wiedervorlage** arbeiten Sie die visuelle Mind Map erneut auf und **erweitern** sie bei dieser Gelegenheit oft durch zusätzliche Gedanken.

**Anwendungen:** Die Notiztechnik unterstützt Sie auf vielerlei Weise beim Lernen in der Schule, bei der Weiterbildung und im Beruf. Sie können damit **Wissen sammeln, zusammenfassen, ergänzen und aktualisieren**, egal ob Sie eine Vorlesung mitschreiben, einen Artikel studieren, selbst etwas

entwerfen oder einen Plan aufstellen.

**Motivation:** Eine wichtige Angelegenheit bei der Menge an Lernstoff! Das **krea(K)tive** MindMapping macht Freude und wird Sie motivieren. Das Schöne beim Mind Mapping ist auch, dass **Sie dabei selbst etwas errichten**, und Ihre (geistigen) **Fortschritte** selbst (an)erkennen werden. Am Ende kommt immer etwas sichtbares heraus, was einem das Gefühl gibt, etwas geleistet zu haben. Diese Mehrleistung wird sich auch bestimmt in besseren Noten bzw. Beurteilungen widerspiegeln.

---

Jetzt ist die Reihe an Ihnen. Worauf wollen Sie beim Lernen (mit Mind Mapping) künftig achten?





## Definition

**Mit Arbeitsleistung ist das im (beruflichen) Alltag erzielte Ergebnis gemeint, und nicht das Leistungspotenzial, das aber nebenbei gesteigert werden sollte, durch die Praxis, aber auch durch Weiterbildungsmaßnahmen.**

Im Gegensatz zum Lernen ist das Arbeiten stärker ausgerichtet

### A. auf die Interessen *aller* Beteiligten:

*Unternehmen, Projektleiter:* rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung des erteilten Arbeitsauftrages oder besser: Übertreffen der zuvor definierten Ziele.

*Team, Mitarbeiter:* BeLohnung durch Zufriedenstellung des Auftraggebers und des Kunden bei persönlichem Fortschritt und Freude an der Arbeit.

*:Auftraggeber, EndKunde:* Das Beste sofort und auf Dauer zum günstigsten Preis.

**B.** auf den eigentlichen **Zweck** der Tätigkeit (Die Kundenzufriedenheit hat Vorrang vor der Qualität der Arbeit und des Produktes und vor der Lösung von Aufgaben und Problemen).

---

## Wert

Für die *Einen* ist Arbeiten nur ein notwendiges Übel den Lebensunterhalt zu bestreiten, für die *Anderen* eine Möglichkeit

-das eigene Können zu vervollkommen,

-sich zu beweisen,

-anderen nützliche Dienste zu erweisen.

Erstklassige Arbeit hat dann bei allen Beteiligten einen hohen Stellenwert.

Wie oft sind wir doch auf die Dienste anderer angewiesen und andere auf unsere gute Arbeit!

---

## Mind Mapping

Mind Mapping macht **Spaß** und Sie können es bei vielen Tätigkeiten des modernen Berufslebens wirkungsvoll  einsetzen, wodurch Sie sich auf

vielen Gebieten **weiterbilden**.

- **Besprechungen** und Telefonate **protokollieren**
- Berichte und **Briefe** **schreiben**
- **Vorträge** und Seminare **mitschreiben**
- **Projekte** und **Präsentationen** **planen** und **durchfuehren**
- Eine **Situation** bzw. Problem **analysieren**
- **Aufgaben** und Konflikte **lösen**
- Unternehmen und **Mitarbeiter** **führen**.





## Definition

**Teamleistung ist das Potential, welches in einer Gruppe als Ganzes steckt.**

## Stellenwert einer guten Teamleistung.

Wer kann schon alles alleine machen? In heterogenen Gruppen mit echtem Teamgeist lassen sich die **individuellen Fähigkeiten kombinieren**, gemeinsam **Aufgaben definieren, verteilen und koordinieren** und **kreative Lösungen** erreichen. Wünschenswert ist dabei, außer einer erfolgreichen Projektrealisierung, die Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls und ein Wissenszuwachs für alle (zufriedenen) Beteiligten.

## Mind Mapping im Team.

 Mind Mapping in der Gruppe ist in mehreren Punkten dem

*Brainstorming* überlegen. Während der kreativen Phasen können die **gleichberechtigten Teilnehmer ungestört und ungehemmt** Ideen entwickeln. Sie werden nicht durch Zwischenrufe vom eigenen Gedankengang abgelenkt, der bei jedem verschieden bleibt. Im Endergebnis führt dies zu einer **größeren Vielfalt und Qualität der Ideen**. Das gilt vor allem bei einer heterogenen Zusammensetzung der Gruppe und wenn die Einzelnen das Thema von unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Die Beiträge der übrigen Teilnehmer und die Mind Map(s) vermitteln weitere **Gedankenanstöße**. Eine Idee mag dadurch weiter genährt werden, heranreifen und als persönlicher Beitrag in die Gruppenarbeit einfließen. Die übrigen Teilnehmer mögen diese Idee aufgreifen, weiterverfolgen und dem ursprünglichen Ideenspender eine inspirierende Rückmeldung geben. Die Mind Maps helfen einerseits dabei den **Überblick** zu bewahren und ermöglichen andererseits die **Konzentration** auf das Thema sowie auf einen einzelnen Aspekt.



Fazit: **Mind Mapping in der Gruppe** verbindet, macht noch mehr Spaß und führt bei entsprechender Disziplin zu noch besseren Resultaten, ohne die **Leistung des Einzelnen** unberücksichtigt zu lassen. Gerade bei Aufgabenstellungen, bei denen **kreative und optimale Lösungen** gefragt sind, bietet sich Mind Mapping an. Außerdem kann sich jeder von den anderen (Mind Maps) etwas abschauen. So vermehrt sich nicht nur das Wissen des Einzelnen, sondern auch das der gesamten Gruppe.





## Definition

**Leistung = Erfolg !?**

Mit MindMapping werden Sie Ihr Leistungspotenzial unbestreitbar erhöhen. Das allein garantiert aber noch nicht den **Erfolg**, der **von vielen Faktoren abhängt und viele Gesichter hat**. (Fragen Sie sich doch einmal selbst, welche das sein könnten.) Deshalb war in dem Kapitel bisher auch nicht von Erfolg, sondern nur von Leistung die Rede. Und die Leistungen werden sich verbessern, auch wenn Ihnen das zunächst gar nicht so bewußt sein sollte. Und damit erhöhen Sie Ihre *Erfolgsaussichten*:

## positive praktische Resultate

Zum einen wegen der unmittelbaren praktischen  Einsatzmöglichkeiten in Beruf, Fortbildung und Freizeit, von denen Sie schon einige kennengelernt haben und vielleicht auch schon anwenden? Im Vergleich zu herkömmlichen Arbeitsmethoden werden Sie langfristig die besseren **Ergebnisse** erzielen. Vor allem, wenn Sie die Methode öfters praktizieren. Halten Sie deshalb immer nach Gelegenheiten Ausschau Mind Mapping einzusetzen.

 **Fazit: Mind Mapping ist eine universell einsetzbare Lern- und Arbeitstechnik.**

## fortlaufende geistige Schulung

Zum anderen wegen der mit dem Mind Mapping verbundenen fortlaufenden geistigen **Schulung**, die Ihnen auf vielen Gebieten helfen wird.

-  Die Illustration eines Gedanken fördert das visuelle und kreative Denken.
-  Die Formulierung eines passenden Schlüsselwortes schult das begriffliche und sprachliche Denken.
-  Der Aufbau einer hierarchischen Struktur fördert das analytische und logische Denken.
-  Das Lesen einer Mind Map verbessert die Gedächtnis- und Erinnerungsleistung.

 **Fazit: Mind Mapping ist eine geistige Hochschule, auf der man ständig viele geistige Fähigkeiten ausbildet ohne jemals auszulernen.**

## Selbstbewußtsein

Mind Mapping hat **weitreichende psychologische Auswirkungen** auf den gesamten Menschen. **Sie haben jederzeit alles selbst in der Hand und stets den Überblick.** Das stärkt das **Selbstvertrauen**. Sie können Ihre Gedanken aus dem Kopf lösen, ihnen freien Lauf lassen und wo Sie wollen zu Papier bringen. Wobei Sie diese gewährte Freiheit natürlich nicht als absolut betrachten und auf alle Lebensbereiche übertragen dürfen!? Schließlich hat man sich ja in der Gesellschaft unterzuordnen!? Sie werden sich auf diese Weise auch bewußter und intensiver mit sich selbst und Ihren Plänen und Zielen auseinandersetzen.

Die fast spielerisch erzielten **vortrefflichen Ergebnisse befriedigen** und spornen weiter an. Das Schöne beim Mind Mapping ist, dass dabei etwas nach und nach entsteht und am Ende immer etwas sichtbares herauskommt. Das gibt einem das Gefühl des Stolzes etwas geleistet zu haben und die berechtigte Zuversicht, dass die Ergebnisse in Zukunft noch besser sein werden.

 Fazit: **Mind Mapping ist für den Menschen erfunden worden!**





## **MindMappingVorteile**

-  **Ganzheitliches Denken**
-  **Dynamisches Denken**
-  **Kreatives Denken**
-  **Visuelles Denken**
-  **Analytisches Denken**
-  **GedächtnisLeistung**
-  **LernLeistung**
-  **ArbeitsLeistung**
-  **TeamLeistung**
-  **Persönlicher Erfolg**